

SPORT IN KÜRZE

Nachfolger von Ammann und Badmann gesucht

ALLGEMEIN – Simon Ammann und Natascha Badmann werden morgen Samstag in Bern ihre Nachfolger als Schweizer Sportler des Jahres finden. Für die TV-Gala «Credit Suisse Sports Awards 2003» stehen je fünf neue Kandidaten und Kandidatinnen in der engsten Wahl. Erstmals kann das Fernsehpublikum per Ted nicht nur die Einzelsportler, sondern auch das Team des Jahres mitwählen. Während Olympia-«Überflieger» Simon Ammann die letztjährige Sportlerwahl überlegen gewann, setzte sich Hawaii-Triathlon-Siegerin Natascha Badmann mit nur einem Stimmenpromill Vorsprung vor der OL-Läuferin Simone Niggli-Luder durch. Als vierfache Weltmeisterin ist Simone Niggli-Luder auch heuer unter den Nominierten. Ob es ihr jetzt auch zum ersten Titel reicht, entscheiden die Fans per TED-Wahl während der Livesendung ab 20.05 Uhr auf SF1, TSR2 und TS12. Die Publikumsstimmen machen 50 Prozent der Wahl aus; die andere Hälfte des Stimmengewichts haben die Sportredaktionen der Schweizer Medien und die Sektionen des Verbands Schweizer Sportjournalisten (VSSJ).

An der Gala werden noch vier weitere Preisträger erkoren. Als Team des Jahres kommen America's-Cup-Gewinner Alinghi, die Fussball-Nationalmannschaft und der letztjährige Wahlsieger FC Basel in Frage. Während die Sportfans hier mitwählen können, sind die Stimmen der Schweizer Sportjournalisten bei der Wahl des Behindertensportlers allein massgebend. Entscheiden wird sich diese zwischen Heinz Frei, Urs Kolly und Vorjahressiegerin Edith Hunkeler, die den Hatrick schaffen könnte. Für die engste Wahl zum Trainer des Jahres hat sich die Vereinigung Schweizer Diplomtrainer auf Christian Gross (FC Basel), Irène Müller (OL-Nationaltrainerin Frauen) und Leo Held (Judo-Nationalcoach) festgelegt. Auf eine Ehrung freuen darf sich auch der Newcomer des Jahres: In einer bereits abgeschlossenen Internet-Wahl konnte sich das Schweizer Sportpublikum zwischen Thomas Lüthi, Sven Riederer und Silvan Zurbriggen entscheiden. Die Ergebnisse der schon vollzogenen Wahlen werden erst an der Gala bekannt gegeben. Überdies wird eine Persönlichkeit, die sich um den Schweizer Sport in hohem Mass verdient gemacht hat, mit dem Ehrenpreis ausgezeichnet.

Schweizer Sportler des Jahres: Nominationen
Dies sind die jeweils fünf Sportlerinnen und Sportler, aus denen am Samstag in Bern die Gewinner der «Credit Suisse Sports Awards 2003» hervorgehen werden: Sergel Aschwanden, Roger Federer, Thomas Frischknecht, Markus Fuchs, Michael von Grünigen, Nicole Brändli, Ursula Brühlin, Simone Niggli-Luder, Manuela Pesko, Corinne Rey-Bellec.
Für die Wahl zum Team des Jahres liegen die folgenden Nominierungen vor: Team Alinghi, FC Basel, Fussball-Nationalmannschaft.

Kinderski- und Snowboardkurse

WINTERSPORT – Auch in diesem Winter bietet die Schweizer Ski- und Snowboardschule wieder die beliebten Kinderskikurse, sowie auch Snowboardkurse an. Die Kinderskikurse in Bad Ragaz werden je zehnmal am Mittwoch- und Samstagnachmittag (Beginn 13. Dezember) und am Montag- und Freitagnachmittag (Beginn 15. Dezember) durchgeführt. In Wangs beginnt ein Kinderskikurs voraussichtlich am Samstag 10. Januar 2004 jeweils Mittwoch- und Samstagnachmittag. Für die Anfänger stehen in Bad Ragaz und in Wangs die bewährten Zauberteppiche bereit, und ein mit neuesten Lernhilfsmittel ausgestattetes Kinderland. In diesem Kinderland können die Kleinsten sich vergnügen, und ohne Zwang auf spielerische Art und Weise das Skifahren erlernen. Betreut werden die Kinder durch ausgebildete Kinderskilehrer/-innen, die auch die Kinder an den Talstationen in Bad Ragaz und Wangs abholen, und nach der Skischule den Eltern dorthin zurückbringen. Die Snowboardkurse beginnen am 26. Dezember über Weihnachten und Neujahr, sowie im Januar am Mittwoch- und Samstagnachmittag. Diese Snowboardkurse werden in Bad Ragaz und Wangs parallel durchgeführt. Weitere Informationen erhalten Sie beim Skischulleiter Toni Rupp, Klosterhof, 7317 Valens, Tel. 079/445 48 47 oder 081/302 15 33 oder an den Talstationen der Bergbahnen.

Unwiderstehliches Duo

SRCVler John Williams und Timo Vogel stürmen auch mit Göfis an die Spitze

GÖFIS – John Williams und Timo Vogel sind derzeit nicht zu bremsen. Mit dem SRC Vaduz zieren sie die Tabellenspitze der Schweizer Squash-NLA. Nun doppelte das SRCV-Duo in Österreich nach und stürmte mit Göfis ebenfalls ganz nach vor.

• Robert Brüstle

Die beiden Teamstützen des SRC Vaduz, John Williams und Timo Vogel, zählen auch bei Göfis zu den

Punkte-Garanten. Mit jeweils zwei Siegen waren Williams und Vogel massgeblich an den Erfolgen der Vorarlberger gegen Salzburg (4:0) und Wr. Neudorf (3:1) beteiligt. Williams musste gegen die starken Stepan und Gough nur einen Satz abgeben, Vogel kam gegen Rehm und Djordjevic ohne Satzverlust durch. Mit diesen beiden Siegen übernahm Göfis auch die Tabellenspitze der 1. Bundesliga in Österreich. Vier Spiele trennen die Vorarlberger noch von dem Titelgewinn.



Spielt derzeit gross auf: SRCV-Akteur Timo Vogel.

Vermögen gedrittelt

Fanclub von Birgit Heeb-Batliner unterstützt den Nachwuchs



Freude über die Unterstützung: von links LSV-Präsident Stefan Dürr, Birgit Heeb-Batliner, Fanclubpräsident Elmar Wohlwend und UWV Präsident Sigi Risch.

MAUREN – Die Generalversammlung des Fanclubs Birgit Heeb-Batliner beschloss im August dieses Jahres, das Vermögen des Vereins vor dessen Auflösung zu dritteln. Hierbei soll je ein Drittel dem Unterländer Wintersportverein (UWV) und dem Liechtensteiner Skiverband (LSV) für die Juniorenförderung zukommen.

Das letzte Drittel soll für die Kosten der offiziellen Verabschiedung und für das Buch «Birgit Heeb-Batliner, Stationen einer Karriere» verwendet werden. Vor wenigen Tagen trafen sich LSV-Präsident Stefan Dürr, Birgit Heeb-Batliner, Fanclubpräsi-

dent Elmar Wohlwend und UWV Präsident Sigi Risch um die finanzielle Unterstützung aus den Händen des Fanclubpräsidenten entgegenzunehmen. Stefan Dürr und Sigi Risch bedankten sich für die grosszügige Unterstützung des Fanclubs. Anlässlich der Übergabe machte Fanclubpräsident Elmar Wohlwend darauf aufmerksam, dass noch einige wenige Bücher über die Karriere von Birgit Heeb-Batliner gekauft werden können. Sie können bei Elmar Wohlwend, Schellenbergerstrasse in Mauren bestellt werden. Des Weiteren liegen Exemplare bei Sport und Mode Brogle in Vaduz sowie der Buchhandlung Harlekin in Schaan auf.

Boca Juniors kommen

FUSSBALL – Sechs Monate vor dem Start zum vierten Internationalen U19-Fussballturnier in Altstätten ist das Teilnehmerfeld fast komplett. Den Verantwortlichen ist es wiederum gelungen, hochkarätige Teams ins Rheintal zu holen. Nach dem Erfolg des 1998, 2000 und 2002 durchgeführten U19-Fussballturniers werden auch nächsten Frühling, am Freitag und Samstag, 21. und 22. Mai, wieder junge internationale Teams um den «Altstätter Bär» kämpfen. Rund sechs Monate vor dem Start laufen die Vorbereitungen beim 15-köpfigen Organisationskomitee auf Hochtouren.

Namen wie Borussia Mönchengladbach, Ituano Sao Paulo, PSV Eindhoven, Nottingham Forest, Jomo Cosmos Johannesburg oder 1. FC Nürnberg sorgten in den vergangenen Jahren jeweils für Furore auf der Altstätter Gesa. Auch dieses Mal ist es den Verantwortlichen gelungen, hochkarätige Teams ins St. Galler Rheintal zu holen. Mit sieben von insgesamt acht Mannschaften sind die Verhandlungen bereits unter Dach und Fach. Als Highlight darf sicherlich die Verpflichtung zweier südamerikanischer Teams bezeichnet werden. Einerseits sind es die Boca Juniors aus Buenos Aires und andererseits der FC America aus dem brasilianischen Belo Horizonte. Favoriten auf den Turniersieg sind auch die Blackburn Rovers aus England und der FK Aarhus, der aktuelle Leader der dänischen U19-Meisterschaft. Die Nachwuchsfussballer des FC St.Gallen, des FC Luzern und des FC Altstätten verstärkt werden versuchen, den «Grossen» ein Bein zu stellen. Noch nicht ganz abgeschlossen sind die Verhandlungen mit dem achten und letzten Team. Doch auch hier sind die Organisatoren mit einer Top-Juniorenmannschaft im Gespräch. (pd)

ANZEIGE

Exklusives Weihnachtsgeschenk für unsere Abonnenten

«Liechtenstein 2002» zum Vorzugspreis von CHF 70.- statt CHF 85.-

Bitte senden Sie mir ein Exemplar von «Liechtenstein 2002» zum Vorzugspreis von CHF 70.-, zuzüglich Portokosten.

Das Buch kann mit diesem Talon bestellt oder ab Freitag, 5. Dezember, 2003 direkt beim Liechtensteiner Volksblatt abgeholt werden.

Name _____
Vorname _____
Strasse _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____
E-Mail _____
Datum _____
Unterschrift _____

Talon ausschneiden und einsenden an:
Liechtensteiner Volksblatt
Zollstrasse 13
9494 Schaan
Per E-Mail: abo@volksblatt.li
oder per Telefon +423 237 51 41